



David Adler

Der erste Beleg für die Tätigkeit des David Adler als Lehrer an der Schule von Dorstfeld findet sich in einem Bericht über die 39. Jahresversammlung der israelitischen Lehrer von Rheinland und Westfalen im Frühjahr 1894 in Köln. Er war einer der 106 erschienenen Mitglieder.¹

David Adler gehörte auch zu den 22 Vertreten aus 15 jüdischen Gemeinden, die am 19. Januar 1896 in Münster den „Verein zur Wahrung der religiösen Interessen des Judenthums in der Provinz Westfalen“ gründeten. Der Verein hatte es sich zur Aufgabe gemacht, dem religiösen Verfall unter den Juden entgegenzutreten. Adler wurde in die Kommission gewählt, die die Statuten des neuen Vereins ausarbeiten und die weiteren erforderlichen Schritte in die Wege leiten sollte. Die konstituierende Sitzung wurde für den 25. Mai 1896 in Dortmund einberufen. Im ersten Vorstand des Vereins wurde David Adler Schriftführer.² 1897 übernahm der Lehrer Mayer Horn, Dortmund, dieses Amt.³

Im November 1896 nahm Lehrer Adler aus Dorstfeld an der Bezirkskonferenz der jüdischen Lehrer des westlichen Teils von Westfalen im bekannten Hotel Kölnischer Hof in Dortmund teil.⁴

Während es also einige Hinweise auf berufsnahes Engagement gibt, fehlen jegliche Nachrichten über seine Lehrertätigkeit in Dorstfeld. In der aus 24 Familien mit 150 Personen bestehenden jüdischen Gemeinde Dorstfeld war er auch der Kantor. Belegt ist ferner, dass Adler auch in Huckarde und Mengede tätig war.⁵

David Adler, über dessen Herkunft nichts bekannt ist, verließ Dorstfeld nach rund vierjähriger Tätigkeit vermutlich 1897 mit unbekanntem Ziel.

Klaus Winter
23.04.2026

¹ Der Israelit, 43/31.05.1894.

² Der Israelit, 38-39/14.05.1896, 40-41/21.05.1896, 42-43/28.05.1896.

³ Der Israelit, 43/31.05.1897.

⁴ Der Gemeindebote, 47/20.11.1896.

⁵ Statistisches Jahrbuch des Deutsch-Israelitischen Gemeindebundes, 11/1896 und 12/1897.